

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 88 (2013)

Heft: 4: Renovation

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1000. Mitglied ist auf Kurs

WBG ZENTRUM DORF IN STEIN (AG) Anfang 2010 durfte der Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz (damals noch SVW) sein tausendstes Mitglied begrüßen. Es handelte sich um die neu gegründete Wohnbaugenossenschaft Dorf in Stein (AG), die auf einem zentralen Areal im Dorf Alterswohnungen errichten will (vgl. *Wohnen* 3/2010). Allerdings verfehlte das erste Projekt in einer Referendumsabstimmung knapp die Mehrheit. Deshalb rief man eine Findungsgruppe ins Leben. Die Bevölkerung durfte ihre Ideen in einem öffentlichen Mitwirkungsprozess einbringen, was sie auch intensiv nutzte. Im November 2011 unterbreitete man dem Architekten die Änderungsvorschläge. Das überarbeitete Projekt umfasst neu 17 altersgerechte Wohnungen (sechs 2½- und elf 3½-Zimmerwohnungen). Die Wohnungen sind nun alle nach Süden ausgerichtet und verfügen über Balkone. Gleichzeitig wurden die angrenzenden Nachbarn intensiver in den Prozess miteinbezogen.

Weitere Beschlüsse betrafen die Finanzen: So will sich die Wohnbaugenossenschaft kostenbewusst und selbstständig finanzieren, wobei sie ein Kostendach von 5,3 Millionen Franken festgelegt hat. Zudem legte die Bevölkerung Wert auf ein Kostendach von 5 Millionen Franken für den Gemeindeteil mit Begegnungsraum, Parkanlage, Restaurant sowie zehn Gästzimmern. Am 1. Juni 2012 honorierte die Gemeindeversammlung die Optimierung, indem sie dem Planungskredit mit grosser Mehrheit zustimmte.

Das überarbeitete Projekt sieht nun die Aufteilung in zwei Gebäude vor. Eines davon ist ein langgezogener, dreigeschossiger Baukörper mit den altersgerechten Wohnungen und einem Begegnungsraum. Das Restaurant und die zehn Gästzimmer sind in einem zweiten Gebäude untergebracht. An der regionalen Steiner Messe wurde das Projekt den Besuchern vorgestellt. Die Vorstandsmitglieder standen den vielen Interessenten



So werden sich die durchwegs nach Süden ausgerichteten Alterswohnungen dereinst präsentieren.

Red und Antwort. Dank diesem Einsatz konnte die Genossenschaft weitere Mitglieder gewinnen. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 stimmten die Einwohnerinnen und Einwohner denn auch dem Verpflichtungskredit von 5,15 Millionen Franken zu. Nun freut sich das tausendste Verbandsmitglied zusammen mit dem Architekten auf die Detailplanung und die Ausführung.

Hansjörg Güntert, Vorstandsmitglied/Red.

Genossenschaftswohnen beim Hauptbahnhof Zürich

GENOSSENSCHAFT KALKBREITE Mitte Oktober 2012 hat der Regionalverband Zürich im Auftrag der Grundeigentümerinnen SBB und Stadt Zürich knapp 5000 Quadratmeter Bauland an der Zollstrasse zum Kauf ausgeschrieben. Das Areal liegt in unmittelbarer Nähe zum Zürcher Hauptbahnhof. Neben zehn weiteren gemeinnützigen Bauträgerschaften gab auch die Genossenschaft Kalkbreite, die derzeit auf dem Areal des ehemaligen Tramdepots ihr erstes Projekt erstellt, ein Konzept ein. Ende Januar wurden drei der Genossenschaften eingeladen, ihre Projektidee zu präsentieren. Dabei konnte die Genossenschaft Kalkbreite die Jury insbesondere mit ihrer Erfahrung bei der Entwicklung gewerbe- beziehungsweise publikumsorientierter Flächen sowie ei-

nes geeigneten Nutzungsmixes zu überzeugen. Positiv wertet sie zudem das Konzept des Einbezugs sowohl der zukünftigen Bewohner und Nutzer als auch des angrenzenden Quartiers. Die erfolgreiche Bewerbung ist auf www.kalkbreite.net einsehbar.

Quartier im Quartier

STADT BERN Auf dem Areal des Tramdepots Burgernziel sollen hundert neue Wohnungen entstehen. Der Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik hat dafür einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den das Basler Büro Ds.architekten ETH SIA für sich entscheiden konnte. Es sieht eine verzahnte Gebäudefigur vor, die ein breites Spektrum von Wohnungen aufnehmen soll. In einem viergeschossigen Gebäudeteil sind zudem 3000 Quadrat-

meter Gewerbefläche vorgesehen, womit ein eigentliches «Quartier im Quartier» entsteht. Noch hat die Stadt keine Investoren bestimmt. Gemäss Stadtrat ist die Abgabe eines Teils an gemeinnützige Wohnbauträger möglich.



Eine grosszügige Wohn- und Gewerbeüberbauung entsteht auf dem Tramdepot Burgernziel.

ANZEIGE

ROHRMAX®

Verstopfte Abläufe...
Überschwemmung?

24h-Service 0848 852 856
www.rohrmax.ch

...ich komme immer!
Vorbeugen, auch beim Rohr!

Rohrreinigung · 24h-Ablaufnotdienst · Kanal-TV-Untersuchung · Inliner-Rohrsanierung · kostenlose Vorsorge-Rohrkontrolle · Lüftungsreinigung